

Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie): Fundamentale Prinzipien

Die geometrischen Grundlagen der Physik

Dokument 1 der T0-Serie

Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt die fundamentalen Prinzipien der Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie) vor, einer geometrischen Reformulierung der Physik basierend auf einem einzigen universellen Parameter $\xi = \frac{4}{3} \times 10^{-4}$. Die Theorie zeigt, wie alle fundamentalen Konstanten und Teilchenmassen aus der dreidimensionalen Raumgeometrie ableitbar sind. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze - harmonisch, geometrisch und feldtheoretisch - gleichberechtigt dargestellt. Die fraktale Struktur der Quantenraumzeit wird durch den Korrekturfaktor $K_{\text{frak}} = 0.986$ systematisch berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung in die Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie)

1.1 Zeit-Masse-Dualität

In natuerlichen Einheiten ($\hbar = c = 1$) gilt die fundamentale Beziehung:

$$T \cdot m = 1 \tag{1}$$

Zeit und Masse sind dual zueinander verknuepft: Schwere Teilchen haben kurze charakteristische Zeitskalen, leichte Teilchen lange.

1.2 Die zentrale Hypothese

Die Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie) basiert auf der revolutionären Hypothese, dass alle physikalischen Phänomene aus der geometrischen Struktur des dreidimensionalen Raums ableitbar sind. Im Zentrum steht ein einziger universeller Parameter:

Foundation

Der fundamentale geometrische Parameter:

$$\xi = \frac{4}{3} \times 10^{-4} = 1.333333 \dots \times 10^{-4} \quad (2)$$

Dieser Parameter ist dimensionslos und enthält die gesamte Information über die physikalische Struktur des Universums.

1.3 Paradigmenwechsel gegenüber dem Standardmodell

Aspekt	Standardmodell	Fundamentale Fraktalgeometrische Feldtheorie (FFGFT, früher T0-Theorie)
Freie Parameter	> 20	1
Theoretische Basis	Empirische Anpassung	Geometrische Ableitung
Teilchenmassen	Willkürlich	Aus Quantenzahlen berechenbar
Konstanten	Experimentell bestimmt	Geometrisch abgeleitet
Vereinigung	Separate Theorien	Einheitlicher Rahmen